

## Die deutsche Genossenschaftsidee in der UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes

### Veranstaltung zum 1. Jahrestag

Im Jahr 2016 wurde die Genossenschaftsidee als erster deutscher Beitrag in die repräsentative Liste des Immateriellen UNESCO-Kulturerbes der Menschheit eingetragen - eine internationale Anerkennung von höchstem Rang.

Die Wohnbaugenossenschaft wagnis eG und Urbanes Wohnen e.V. WohnWerkstatt nehmen diesen ersten Jahrestag der Eintragung zum Anlass für eine eigene Veranstaltung.

Die Genossenschaftsidee in ihrer modernen Ausprägung geht zurück auf Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, die Mitte des 19. Jahrhunderts solidarische Formen der Landwirtschaft und des Kreditwesens zur deutschen Genossenschaft verdichteten. Bis heute ist die Idee modern und lebendig, ja sie erlebt derzeit eine Renaissance. Sie funktioniert unter den Stichworten „Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung“. In ihr wird Eigentum gemeinsam verantwortet und Solidarität gelebt. Wir wollen die Genossenschaftsidee in ihren historischen und aktuellen Bezügen würdigen und sie in ihrer Vielfalt zeigen.

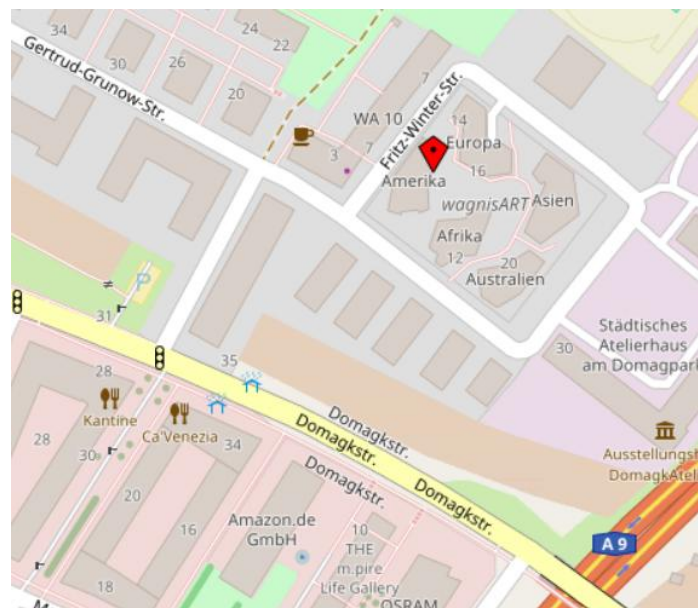
Wir laden ein am  
Freitag, den 17.11.2017 von 17 bis 19 Uhr  
mit anschließendem Buffet um 19.30 Uhr

Die Veranstaltung ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Unkostenbeitrag zum Buffet: € 17.-  
zzgl. Getränke.

Wir bitten um verbindliche  
Anmeldung und Angabe, ob am  
Buffet teilgenommen wird bis zum  
10.11.2017

Rückmeldung an:  
[weltkulturerbe@wagnis.org](mailto:weltkulturerbe@wagnis.org)

Veranstaltungsraum Lihotzky in  
wagnisART, Fritz-Winter-Str. 10,  
80807 München



OpenStreetMap

Anfahrt öffentlich: <http://daslihotzky.com/anfahrt/>

# Programm

17:00 Uhr

Begrüßung

Rut-Maria Gollan, Vorstand wagnis eG

17:15 Uhr

Die Genossenschaft als Teil der kulturellen Identität der Zivilgesellschaft

Entwicklung und Einbindung der Genossenschaftsidee, auch im Kontext der anderen  
Welterbe-Einträge

Walter Vogt, Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall in Frankfurt/M. und  
stellvertretender Vorstand des Bundesvereins zur Förderung des  
Genossenschaftsgedankens, Leipzig

17:35 Uhr

Aspekte der Geschichte der Genossenschaften

Ein Konzept im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftsbetrieb und sozialem, politischem  
und kulturellem Anspruch

Dr. Burghard Flieger, Vorstand in der innova eG

18.00 Uhr

Genossenschaften als Erfolgsmodell in aller Welt

Vertreter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

18:20 Uhr bis 19:00 Uhr

Genossenschaften heute – zwischen Ideal und Alltag

Podiumsdiskussion mit Vertreter\*Innen aus verschiedenen Geschäftsfeldern

Moderation: Günter Hörlein, Vorsitzender des Aufsichtsrats der wagnis eG und Doris  
Knaier, Mitglied des Aufsichtsrats der wagnis eG und Urbanes Wohnen e.V.

WohnWerkstatt.

Ausstellung und Festschrift:

Begleitend zu der Veranstaltung zeigen wir eine kleine Ausstellung, im Rahmen derer sich  
weitere Genossenschaften aus unterschiedlichen Geschäftsfeldern kurz vorstellen und zu  
aktuellen Fragestellungen positionieren.

Die Veranstaltung wird darüber hinaus in einer Festschrift zusammengefasst.

19.30 Uhr

Buffet im genossenschaftlichen „GastHaus Domagk“ in wagnisART